

MITTEILUNGSVORLAGE

| | | | |
|--|----------------------------|-------------------------|-------------------------------|
| | | | Vorlage-Nr.: M 20/0416 |
| 702 - Fachbereich Stadtpflege und Friedhöfe | | | Datum: 21.10.2020 |
| Bearb.: | Lorenzen, Christoph | Tel.:523 062 129 | öffentlich |
| Az.: | | | |

| | | |
|------------------------|-----------------------|----------------------|
| Beratungsfolge | Sitzungstermin | Zuständigkeit |
| Umweltausschuss | 21.10.2020 | Anhörung |

Fällungen von städtischen Bäumen durch das Betriebsamt Norderstedt Spätjahr 2020

Resultierend aus den laufenden Baumkontrollen lässt das Betriebsamt im Winter 2020 391 Bäume (weniger als 1 Prozent des Gesamtbaumbestandes) mit einem Stammumfang größer 100 cm, gemessen in 1,0 m Höhe durch externe Fachunternehmen fällen (siehe Tabelle1).

Tabelle 1

| Objektart | Anzahl Bäume | Anzahl Pflegeobjekte |
|------------------------------------|---------------------|-----------------------------|
| Bäume auf Friedhöfen | 28 | 3 |
| Bäume auf Kinderspielplätzen | 11 | 9 |
| Bäume in Grünanlagen | 39 | 26 |
| Bäume an Straßen | 71 | 49 |
| Waldartig, einzelbaumweise erfasst | 12 | 8 |
| Waldartig, im Kollektiv erfasst | 230 | 35 |
| Summe | 391 | 130 |

Die Fällungen ergeben sich aus der Bewertung der Erhaltungsfähigkeit und Erhaltungswürdigkeit der kontrollierten Bäume. Bei einer Regelkontrolle wird geprüft, ob die Stand- und Bruchsicherheit eines Baumes ausreichend ist. Lässt sich die Sicherheit nicht mit angemessenen Mitteln wiederherstellen so kommt es zur Fällung des Baumes. Teilweise werden auch kleinere Bäume gefällt um anderen Bäumen eine bessere Entwicklungsmöglichkeit zu geben.

Bei den im Winter 2020 zu fällenden Bäumen handelt es sich hauptsächlich um offensichtlich nicht mehr erhaltungsfähige oder erhaltungswürdige (abgängige) Bäume. Die Beurteilung dieser Bäume konnte ohne weitere technische Hilfsmittel abschließend durch die zuständigen Baumkontrolleure vorgenommen werden.

| | | | | | |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|
| Sachbearbeiter/in | Fachbereichsleiter/in | Amtsleiter/in | mitzeichnendes Amt (bei über-/ außerplanm. Ausgaben: Amt 11) | Stadtrat/Stadträtin | Oberbürgermeisterin |
|-------------------|-----------------------|---------------|--|---------------------|---------------------|

Der teilweise extreme Witterungsverlauf der vergangenen Jahre, insbesondere die wiederholte Sommertrockenheit, hat viele Gehölze stark geschwächt. Dadurch sind diese anfälliger für Krankheiten und Schädlinge.

Deutlich wurde diese Prädisposition durch den intensiven Borkenkäferbefall an einem Fichtenbestand in der Nähe des Friedhofs Glashütte. Auch viele Birken haben die wiederholte Dürre in den Sommermonaten nicht überstanden. An anderer Stelle haben beispielsweise Baumaßnahmen im Traufbereich von Bäumen dazu geführt, dass wichtige Versorgungswurzeln der Bäume beseitigt wurden und so die Resistenz gegen Trockenheit herabgesetzt wurde.

Wo immer möglich und sinnvoll werden die zu fällenden Bäume durch Nachpflanzungen ersetzt. Dabei wird aufgrund aktueller Krankheitsentwicklungen (z.B. Komplex-Krankheit der Rosskastanie oder Eschentriebsterben) auf andere Baumarten und -Sorten zurückgegriffen als ursprünglich an dem jeweiligen Standort vorhanden.

Die Arbeiten werden aufgrund notwendiger technischer und personeller Mittel an Fremdfirmen vergeben und teilweise in Seilunterstützter Klettertechnik ausgeführt.